

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	28 (1941)
Heft:	3: Theater, Festspiele, Masken
Rubrik:	Kurtheater Baden : Entwurf Lisbeth Sachs, Architektin SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

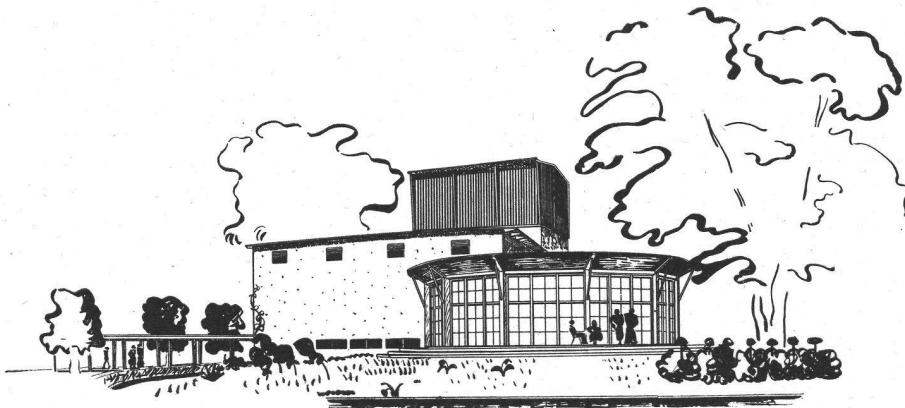
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

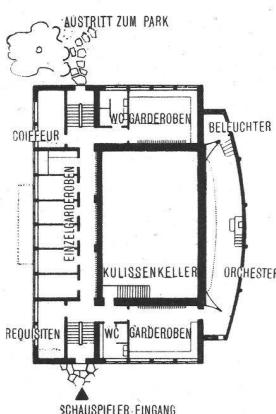
Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

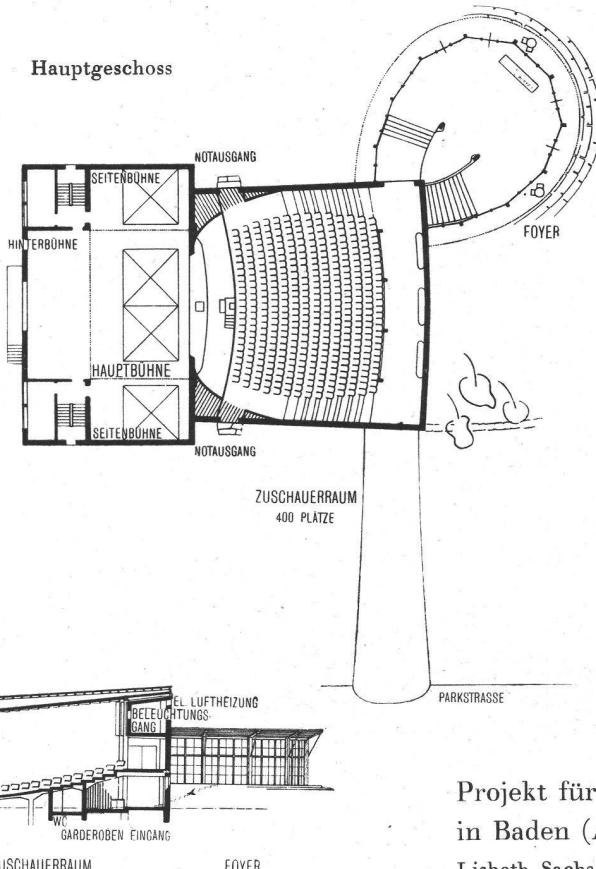


Ansicht aus Nordosten vom Eingang zum Kurpark her

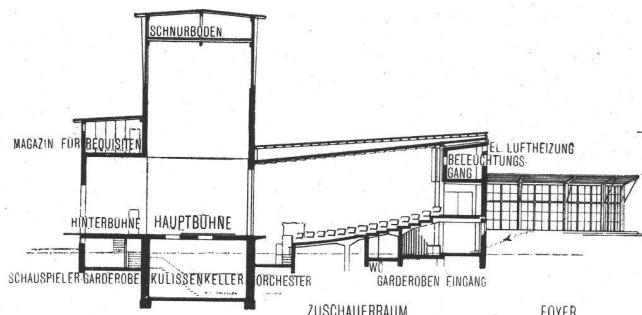
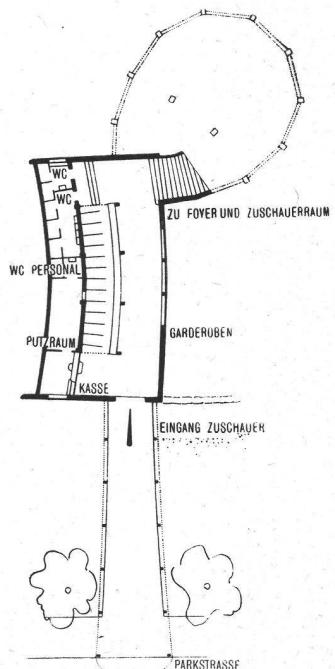
Untergeschoß



Hauptgeschoß

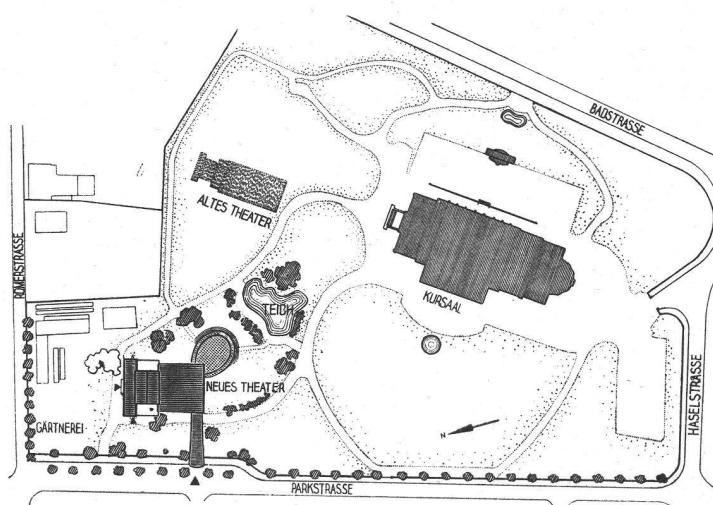


Erdgeschoss



Projekt für ein Kurtheater
in Baden (Aargau)
Lisbeth Sachs, Architektin SIA

Grundrisse und Schnitt 1:600
Situationsplan 1:3000



Erster Preis eines Wettbewerbes von 1939 (die Ergebnisse publiziert in der Schweiz. Bauzeitung vom 13. Januar 1940). Die Verfasserin hat das Projekt inzwischen weiter bearbeitet und das Programm teilweise vereinfacht, vor allem ist das Bühnenhaus kleiner und damit billiger geworden. Der Theaterbau liegt in der hier abgebildeten neuen Situierung weniger versteckt und in besserer Beziehung zum Kursaal. Durch seine lockere, unsymmetrische Gruppierung und die weitgehende Verwendung von Holz als Baumaterial hat er den Charakter eines leichten und luftigen, von Bäumen umgebenen Sommertheaters erreicht.